

IHR PARTNER SEIT 1874

Die Gasheizung ist tot – es lebe die Gasheizung Zukunft mit klimaneutralen Gasen

Alexander Schuh – Leiter Verbandsmanagement
Vaillant Deutschland GmbH & CO KG



REFERENT

Alexander Schuh
Leiter Verbandsmanagement
Vaillant Deutschland



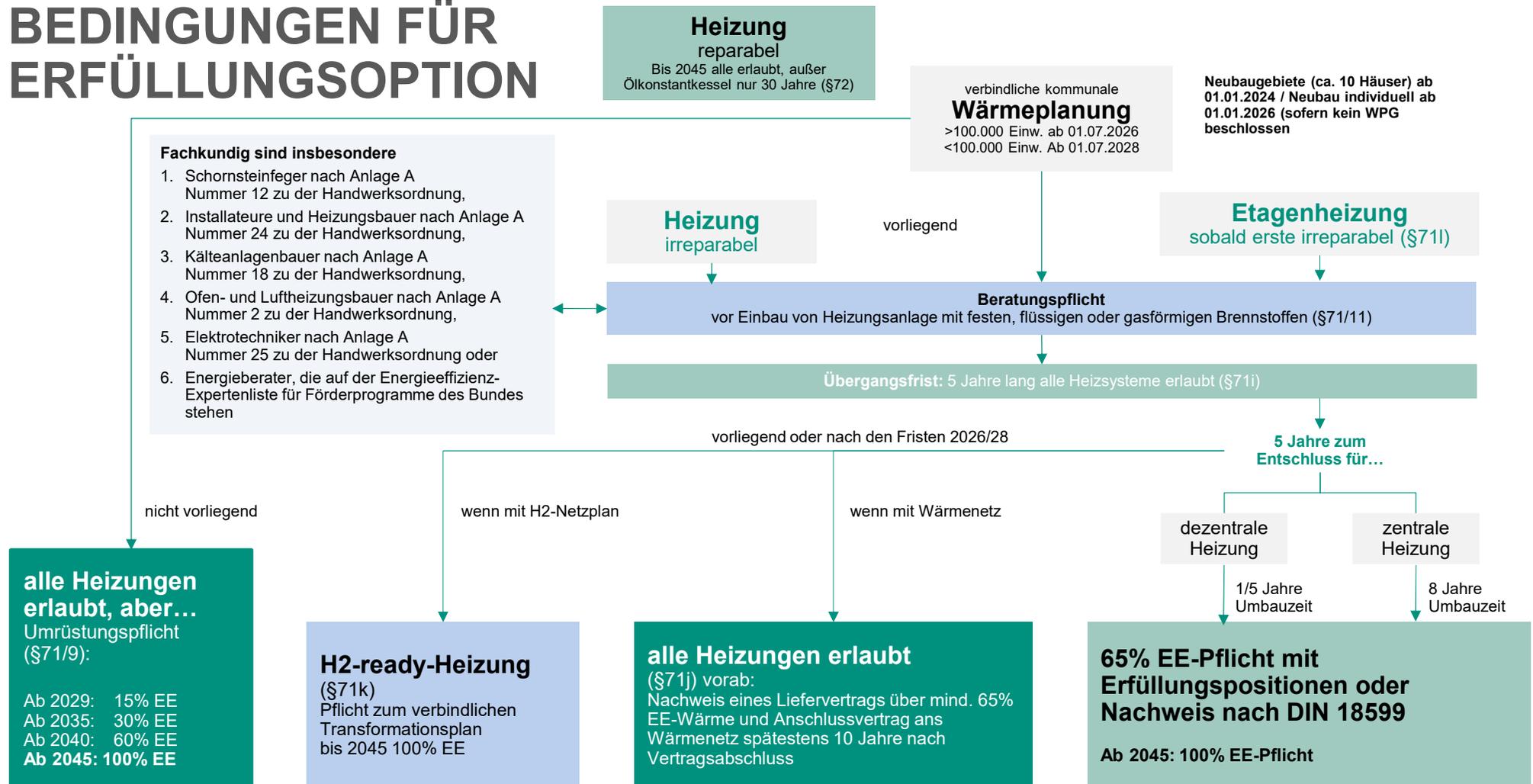
15 Jahre in der europäischen SHK Industrie tätig
GF Nibe Enertech Group (Giersch und CTC)
GF Remeha Deutschland (BDRThermea Group)..
Leiter Verbandsmanagement Vaillant Deutschland
Leitung Innovationsprojekte klimaneutrale Gase
Leitung Fachkräftequalifikation

GEBÄUDEENERGIE- GESETZ (GEG) & Wärmeplanungsgesetz (WPG) – die Aussichten auf den Markt

Stand 26. Januar 2024



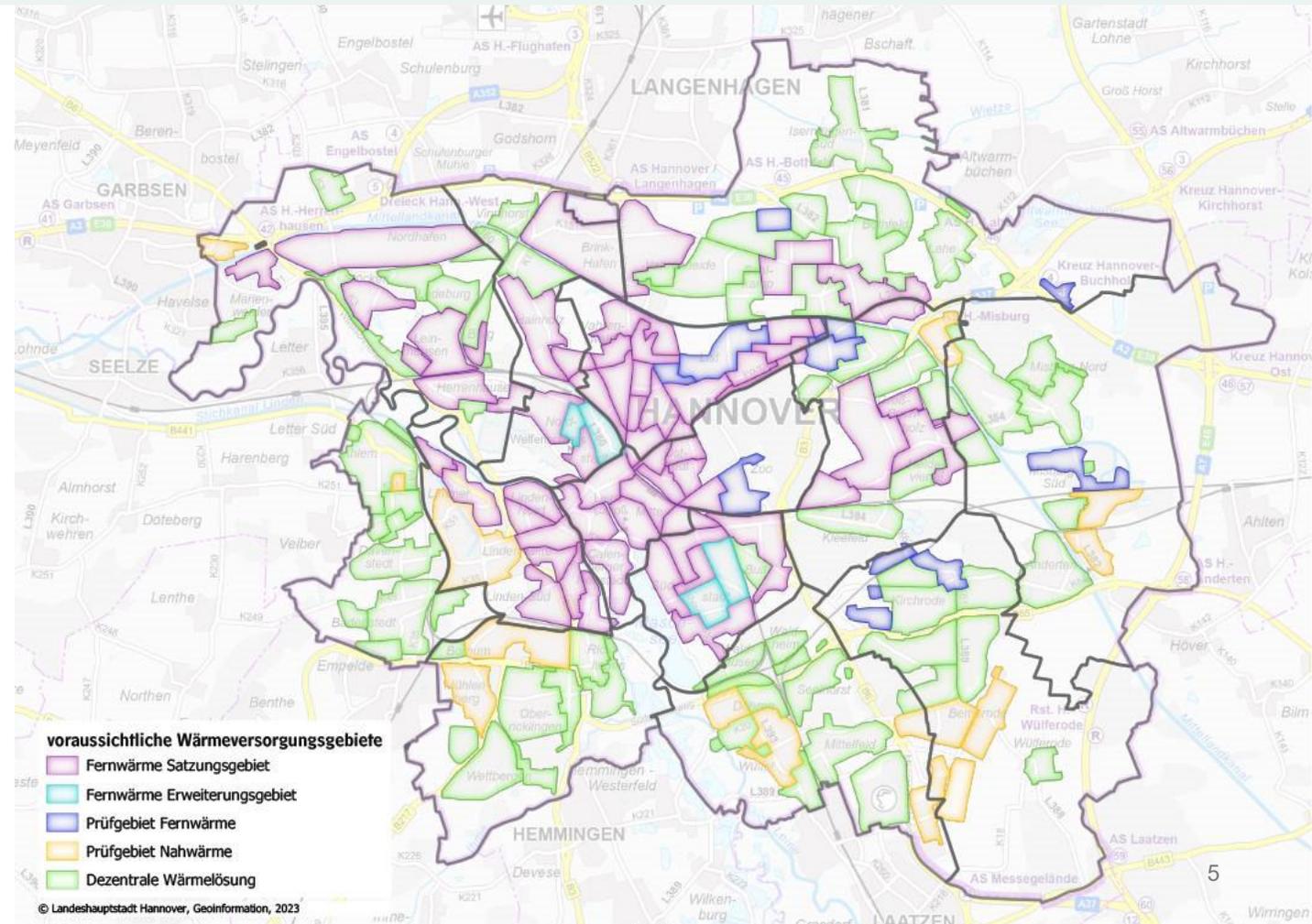
BEDINGUNGEN FÜR ERFÜLLUNGSOPTION



DAS WÄRMEPLANUNGSGESETZ (WPG)

Wie sehen Wärmepläne aus und welche Bedeutung haben sie

- Vorlage des KWP's (Kommunalen Wärmeplans) der Stadt Hannover in der KW 2/2024
- Das WPG (Wärmeplanungsgesetz) sieht keine Anschlusszwänge vor die 16 Länder und deren Kommunen dürfen diese aber mittels einer Satzung aussprechen.



ANSCHLUSSZWÄNGE IM BESTAND

6. Zu § 71b „Anforderungen an ein Wärmenetz und Pflichten der Wärmenetzbetreiber“, § 71j „Übergangsfristen bei Neu- und Ausbau eines Wärmenetzes“

Frage 6: Kann sich der Betreiber einer Heizungsanlage nach der Errichtung eines neuen Wärmenetzes auch für eine andere individuelle Erfüllungsoption entscheiden (z. B. Einbau einer Wärmepumpe, Hybrid-Wärmepumpe, etc.), welche die 65%-EE-Quote direkt erfüllt? Entsprechend § 18 „Einteilung des geplanten Gebiets in voraussichtliche Wärmeversorgungsgebiete“ Absatz (2) und § 27 „Rechtswirkung der Entscheidung“ Absatz (2) des durch das Bundeskabinett beschlossenen Entwurf zum Wärmeplanungsgesetz entnehmen wir, dass eine solche Pflicht nicht besteht.

Antwort 6:

Das Wärmeplanungsgesetz schafft keine Verpflichtung für Gebäudeeigentümer, eine bestimmte Heizungsart zu verwenden. Es richtet sich an die Länder und die Betreiber von Wärmenetzen, nicht aber an die Gebäudeeigentümer. Der Betreiber einer Heizungsanlage ist – ebenso wie nach dem GEG – darin frei, seine Heizung zu wechseln. Voraussetzung ist (nach dem GEG), dass diese die Vorgaben des § 71 erfüllt.

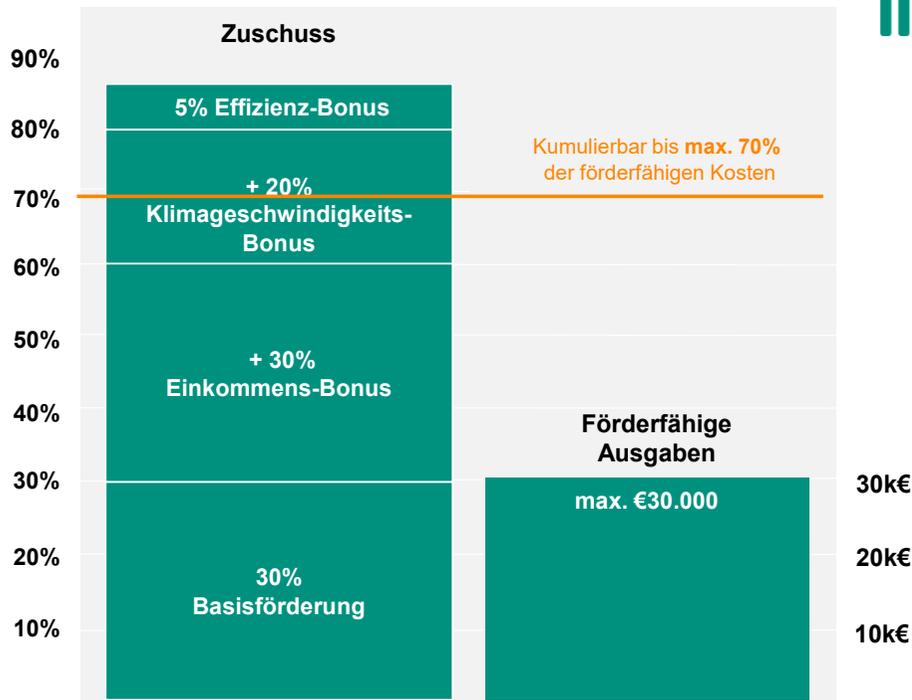
Die Ausweisung von Wärmenetzgebieten im Rahmen der Wärmeplanung führt nicht zu einer rechtlichen Verpflichtung des Gebäudeeigentümers, sich an das Wärmenetz anzuschließen. Der Wärmeplan hat keine rechtliche Außenwirkung (vgl. § 23 Absatz 4 Wärmeplanungsgesetz).

Die Kommune kann eine solche Verpflichtung zum Anschluss an ein Wärmenetz allerdings auf der Grundlage entsprechenden Landesrechts unter Beachtung der hierzu bestehenden rechtlichen Vorgabe inkl. Rechtsprechung im Wege einer kommunalen Satzung vorsehen (Anschluss- und Benutzungszwang).

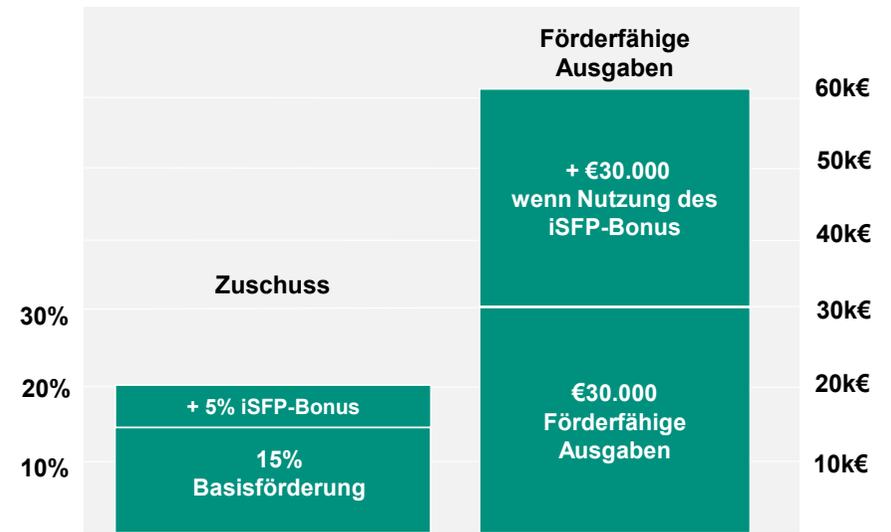


BEG EM FÖRDERKONZEPT ZUSCHUSSFÖRDERUNG

Zuschussförderung Heizungstechnik ²



Zuschussförderung energetische Sanierungsmaßnahmen ¹



Alle Boni mit Basisförderung kombinierbar; Reduzierung der Förderung Heizungstechnik auf max. 30k€ der Investitionskosten (vormals 60k€). Heizungsoptimierung kann durch separaten Antrag im Programm „energetische Sanierungsmaßnahmen“ gefördert werden.

¹ Fassade, Anlagentechnik (Lüftung), Heizungsoptimierung (Flächenheizungen, Niedertemp.-Heizkörper, Pumpen, hydr. Abgleich etc.)

² Zusätzlicher pauschaler Emissionsminderungszuschlag von €2.500 für Biomasseheizungen (Anforderung: <2,5 mg/m³ Emissionsgrenzwert für Staub)

AB 01/2024 FÜR WG UND NWG

BEG EM FÖRDERKONZEPT HEIZUNGSANLAGEN

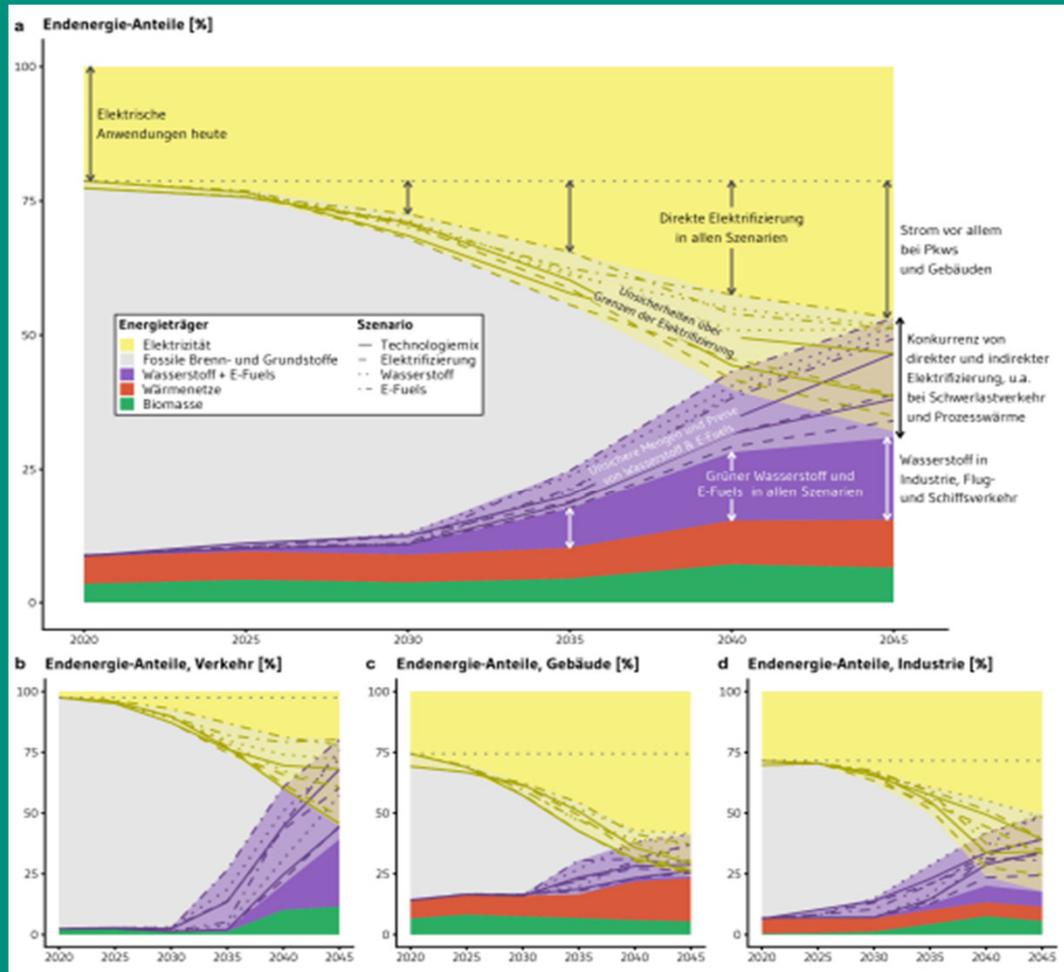
Förderfähige Heizungsanlagen nach (BEG EM Kapitel 5.3)

- a. **Solarthermische Anlagen** – Errichtung oder Erweiterung zur Heizungsunterstützung
- b. **Biomasseheizungen** – mind. 5kW Nennwärmeleistung
- c. **Elektrisch angetriebene Wärmepumpen** – bei bivalenten Kombi/Kompaktgeräten nur die anteiligen Ausgaben für Wärmepumpen
- d. **Brennstoffzellenheizung** – ausschließlich mit grünem oder blauem Wasserstoff nach § 3 Absatz 1 GEG oder Biomethan
- e. **Wasserstofffähige Heizungen** – nur „Investitionsmehrausgaben“ von wasserstofffähigen Gas-Brennwertheizungen (H2-ready Umrüstkosten)
- f. **Innovative Heizungstechnik auf Basis erneuerbarer Energien** – Abdeckung mind. 80% der Gebäudeheizlast
- g. **Errichtung, Umbau und Erweiterung eines Gebäudenetz** – Wärmeerzeugung, -verteilung, -speicherung, Ausnahme: Öl, Kohle, Gasheizungen
- h. **Anschluss an ein Gebäudenetz** – Wärmeverteilung Steuer-, Mess- und Regelungstechnik, Übergabestationen und Umfeldmaßnahmen
- i. **Anschluss an ein Wärmenetz** – Wärmeverteilung Steuer-, Mess- und Regelungstechnik, Übergabestationen und Umfeldmaßnahmen
- j. **Provisorische Heiztechnik bei Heizungsdefekt** – nur bei Heizungsdefekt für max. ein Jahr Mietdauer

← Förderziel: Verbesserung des energetischen Gebäudeniveaus durch Austausch und Erweiterung →



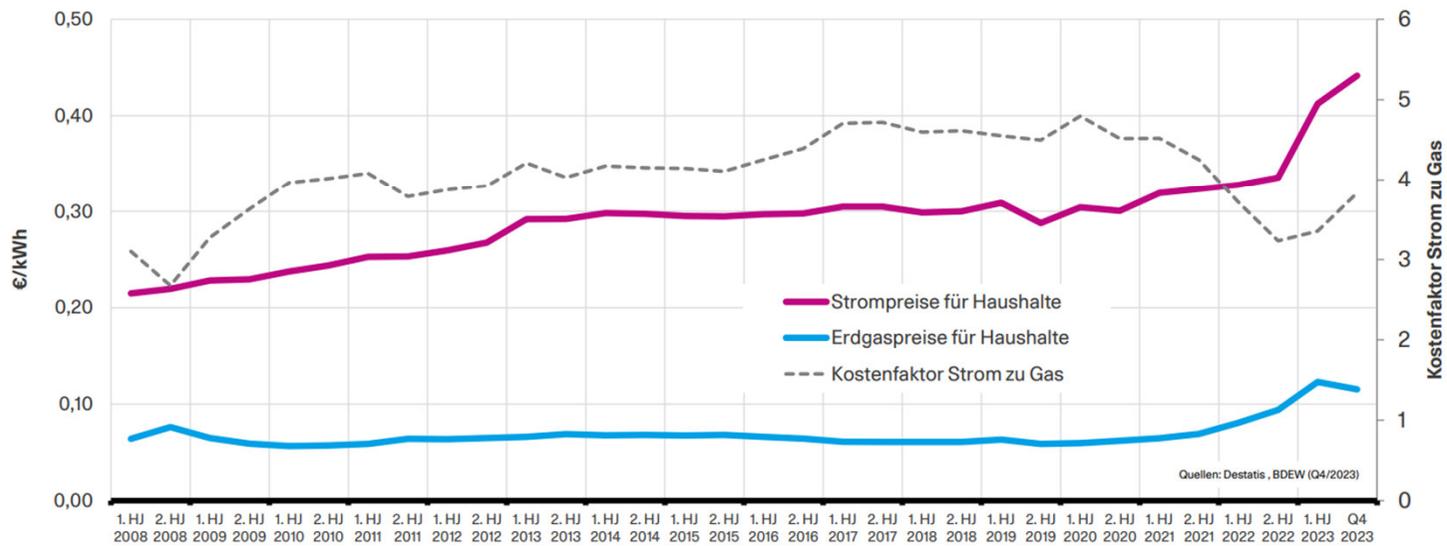
1. Entwicklung der Energiebedarfe Deutschlands 2020 - 2045



Preisentwicklung determiniert die Nachfrage

auch und vor allem bei klimaneutralen Gasen

Entwicklung der Energiepreise

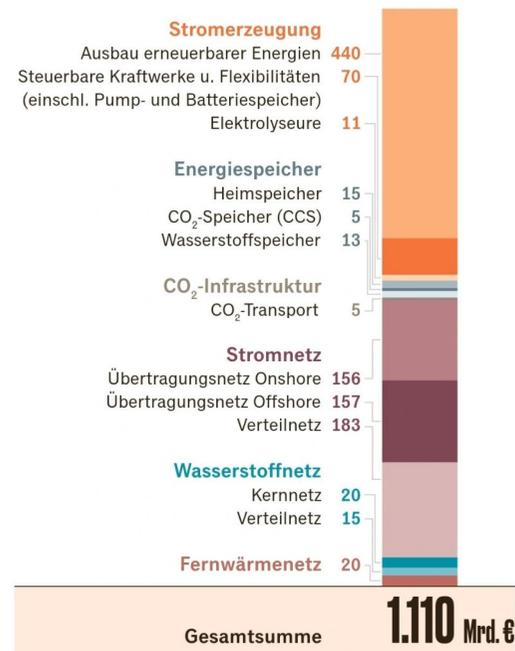


Die Investitionen für „all electric“

Die Investitionskosten für klimaneutrale Gase liegen bei einem Bruchteil der Investitionen für den neuen Elektroausbau

So teuer wird die Energiewende

Kumulierte Kosten bis 2045 in Mrd. Euro



HANDELSBLATT • Quelle: HRI, Bundesnetzagentur, EWI, dena, FNB Gas, DVGW, BNEF, KfW, BVEG



#gasneudenken:
Wasserstoff im Netz

H2Direkt: Transformation eines bestehenden Netzabschnitts

Projekthinhalte

100% Wasserstoffnetz

- Umwidmung eines bestehenden Netzabschnitts
- Separate Versorgung mit 100 % grünem H₂



Abnehmer

- 10 Haushalte aus dem Bestand
- 1 Gewerbekunde



Projekt-Laufzeit:
01.04.21 - 31.03.25

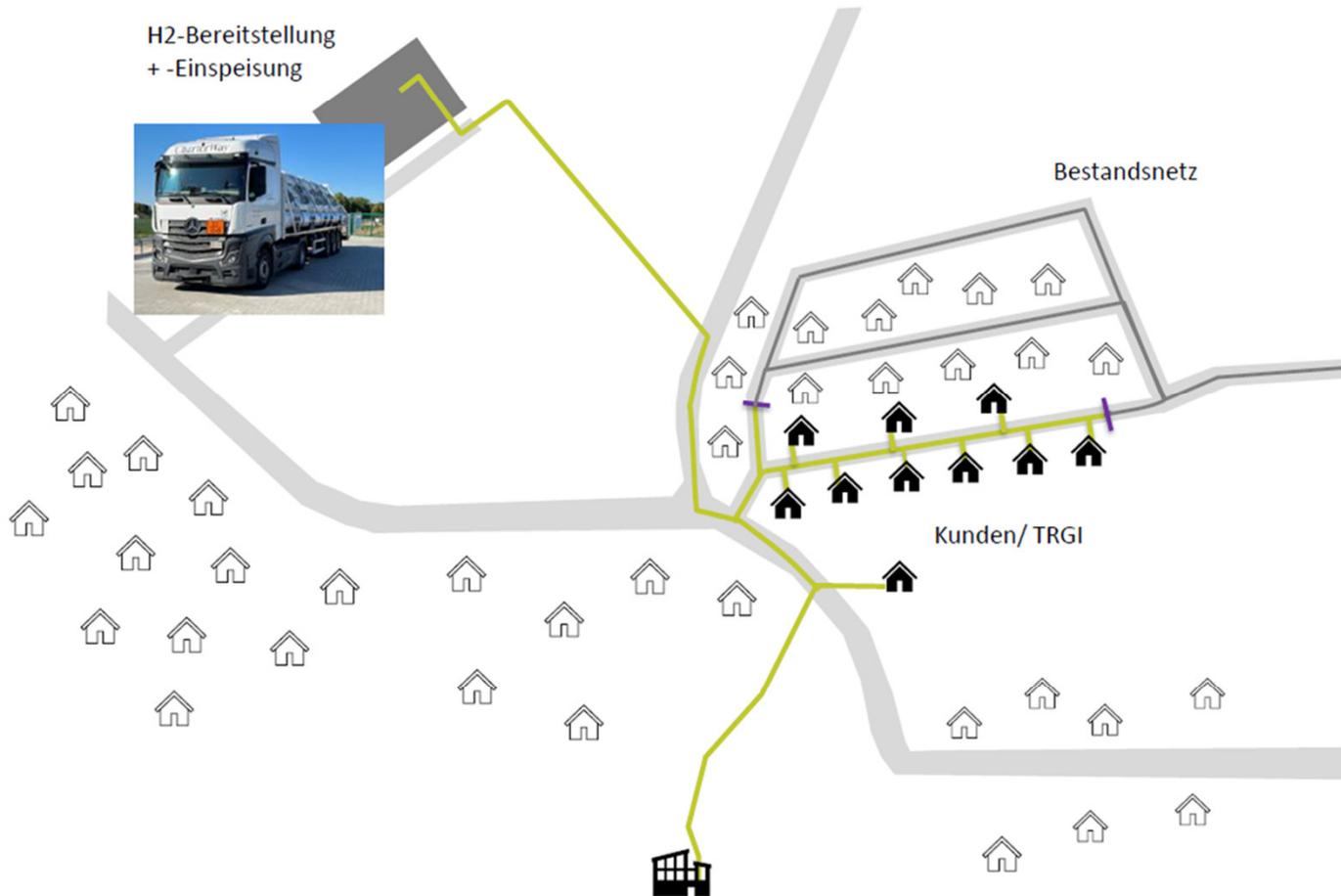
Betriebsphase:
01.10.23 - 31.03.25



Projektziele

- Zukünftige Nutzung der Gasverteilnetze als Teil einer leistungsfähigen Infrastruktur
- Demonstration einer erneuerbaren Wärmeversorgung mit 100% H₂
- Nachweis der Sicherheit und Zuverlässigkeit des technischen Konzeptes
- Erarbeitung eines Leitfadens als Basis zur Skalierung





Unser Projektsetting



12/2023 – 03/2024: Unsere Trailer und die Einspeiseanlage



Winter, Schnee und tiefe Minusgrade

- Problemloser Betrieb bei 70 cm Schnee und -13 °C
- Reibungsloser Winterdienst
- Bis inkl. Mrz. 2023: 15 Trailer Zu- und Abfahrten seit Betriebsbeginn



Druckreduzierungsanlagen

- Wöchentliche Begehungen durch ENB
- Bis Januar noch manuelle Ablesungen an der ersten Variante der Anlage
- Montage, Inbetriebnahme und Abnahme der nun finalen 1. Stufe der Druckreduzierung



Einbruch und Kameraüberwachung

- Oktober 2023: Einbruch ohne Schäden
- Ermittlungen und Verfahren der Staatsanwaltschaft Ingolstadt inzwischen eingestellt
- Kameraüberwachung ist installiert (anfänglich grünes Licht ist ersetzt durch Infrarot)

Front Runner erneuerbare Gase

100% H2 in Hohenwart und Bitterfeld sowie rDME in Kesselsdorf(Dresden), Vaillant ist führend bei CO2 neutrale Gase Feldtests in D



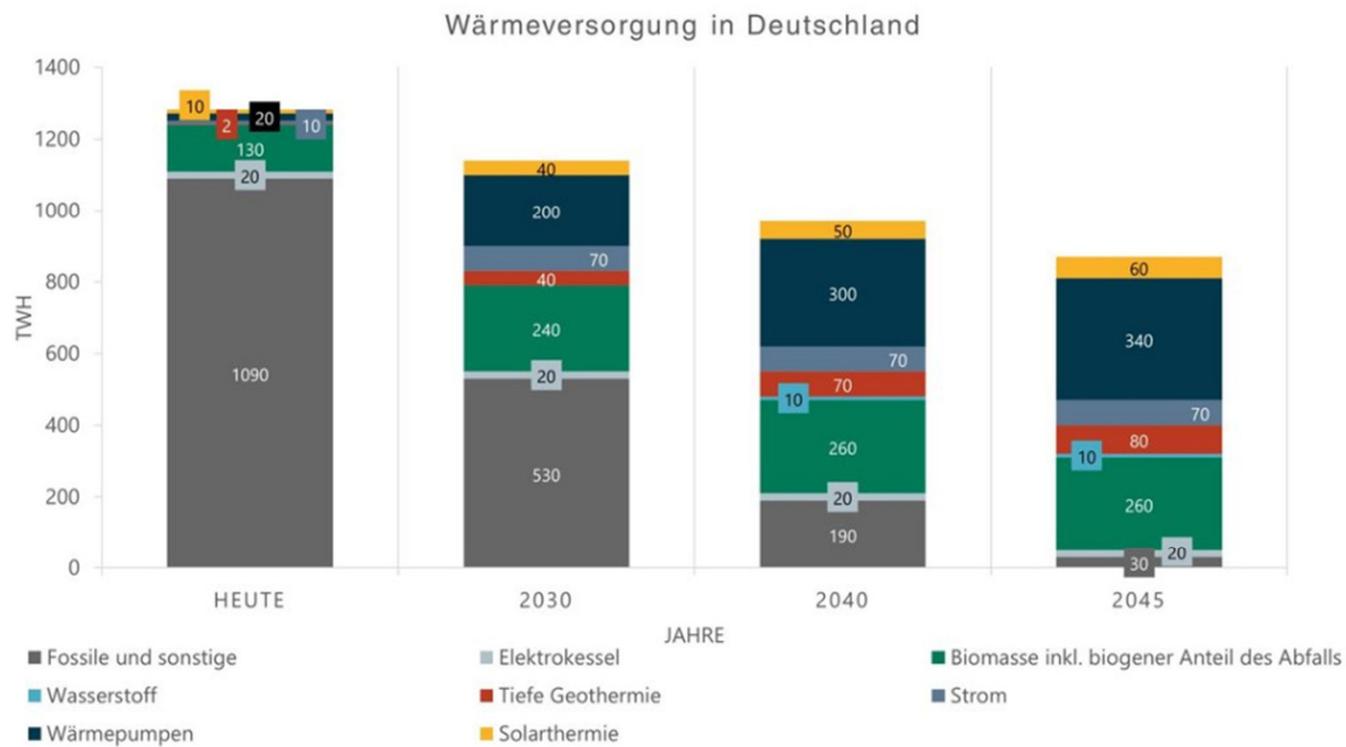
Vaillant Feldtestbeginn von 11 100% H2 Gasgeräten in Hohenwart und einer Testanlage in Bitterfeld. Die bayrische Politik sowie Vorstände der Thüga und ESB bei der Eröffnung in einem EFH.

Inbetriebnahme der rDME Feldtestanlage bei Dresden exklusiv mit Vaillant. Ministerpräsident Kretschmar weihte die Testanlage ein.

Die Aussichten

Mögliche Szenarien

Abb. 1: Wärmeversorgung in Deutschland bis zum Jahr 2045 in TWh





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!